

p19 Mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Mergelstein- und Kalksteinersatz oder über tonreicher Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-K04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Mulden und flache Hangfußlagen im Verbreitungsgebiet der Zementmergel-Formation	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über Zersatz der Kalkmergelsteine und tonigen Kalksteine der Zementmergel-Formation oder über tonreicher Mergelfließerde	
Bodenartenprofil	Tu2–3(Lu–Tu4), Gr–fX1–4	3–10 dm
	^mk:t;^km:u–t;Tu3–Tl,Gr–fX3–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	TIIc2, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes kalkhaltiges Kolluvium, vereinzelt Pararendzina und Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen, v. a. bei Allmendingen Ehingen a. d. Donau sowie bei Bernstadt und Langenau